

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

139 (24.3.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“...

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur u. verantwortl. für Politik u. Redaktion Albert Herzog.

Auflage: 35000 Exempl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 139.

Karlsruhe, Dienstag den 24. März 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

63. Sitzung. Karlsruhe, 24. März.

Präsident Lehrenbach eröffnete 9 1/2 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Frhr. v. Bodman und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung des Budgets des Ministeriums des Innern: Gewerbe.

Geheimrat Abg. Frhr. v. Gleichenstein (Zentr.) zeigte die neuen Eingaben an.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. Kopf (Zentr.): Die gestrigen Ausführungen des Fabrikinspektors geben mir Anlaß, mich zunächst mit der Fabrikinspektion zu beschäftigen.

Anstelle der früheren Kritik, welche an der Fabrikinspektion geübt wurde, hat eine ruhige Beurteilung Platz gegriffen. Man ist mit der Tätigkeit der Fabrikinspektion zufrieden.

Die Ausführungen, welche der Fabrikinspektor über die Neutralität machte, habe ich begrifflich gefunden. Der Fabrikinspektor muß den Organisationen gegenüber neutral sein.

Aber wir hatten doch den Eindruck aus den Ausführungen des Vorstandes der Fabrikinspektion, als ob die Geneigtheit bestehe, den freien Gewerkschaften mehr entgegenzukommen.

(Lachen und Widerspruch bei den Sozialdemokraten.) Das, was der Fabrikinspektor über die Ausführungen des Abg. Belzer über Terrorismus sagte, muß Anlaß zu Beanstandungen geben.

Belzer hat Beispiele des kraßesten Terrorismus von Seiten der freien Gewerkschaften gegen die christlichen Gewerkschaften angeführt, Fälle, welche zu gerichtlicher Verurteilung geeignet sind.

Dr. Wittmann hat bezüglich des Terrorismus gesagt, daß intra extra muros gesündigt werde. Wenn er eine solche Behauptung aufstellt, dann hat er die Verpflichtung, dafür den Beweis anzutreten.

Die christlichen Gewerkschaften haben einen Anlaß zu einem solchen Vorwurf nicht gegeben. Mir sind keine Fälle bekannt, in denen christliche Gewerkschaften Terrorismus ausübten und hinterher verurteilt wurden.

Der Fabrikinspektor wird also den Beweis für seine Behauptung zu erbringen haben. (Sehr richtig beim Zentrum.) Interessant war mir übrigens, daß während der Rede des Abg. Belzer die Abg. Kramer und Sigmund die angeführten rüchichtslosen Fälle von Terrorismus durch Zwischenrufe zu verteidigen suchten.

Ich hätte erwartet, daß wenigstens die Kommissionen, die stets versichern, den gesetzlichen Weg gehen zu wollen, für den Terrorismus und die angeführten verwerflichen Handlungen kein Wort der Verurteilung gefunden haben.

(Zwischenruf bei den Sozialdemokraten: Es hat ja von uns noch niemand gesprochen.) Auf das, was der Vorstand der Fabrikinspektion über den Lanzschen Streik sagte, will ich nicht näher eingehen.

Wem es nicht einleuchtet, daß die Zentralisation der Fabrikinspektion geeignet ist, entspricht auch unserer Auffassung. Trotzdem halten wir es für möglich, daß ein Fabrikinspektor seinen Sitz in Mannheim haben könnte.

Die drei Interpellationen, welche uns beschäftigt, behandeln hauptsächlich und schwierige Fragen. Die weitestgehende und gründlichste Behandlung, welche der Minister den Interpellationen zuteil werden ließ, findet auch unsere Zustimmung. Wenn wir darüber entscheiden sollen: Arbeiterkammer oder Arbeiterämter, dann müssen wir uns für die letztere entscheiden, schon im Interesse des sozialen Friedens, dem sie dienen sollen.

Neben den Arbeiterämtern sind aber auch Arbeiterkammern möglich. Was die Arbeitslosigkeit betrifft, haben die Ausführungen des Ministers gezeigt, daß die Regierung dieser Angelegenheit ihre Aufmerksamkeit schenkt.

Es wurde über die Verwendung von ausländischen Arbeitern Klage geführt. Es ist ein Einladungsartikel in der Zeitung, wenn man verlangt, daß zuerst einheimische Arbeiter beschäftigt werden sollen.

Es muß böses Blut machen, wenn man sieht, daß ausländische Arbeiter, weil sie etwas billiger sind, Arbeit haben und unsere Arbeiter beschäftigungslos sind.

Es ist auch gesunder Partikularismus, wenn man fordert, daß bei den staatlichen Bauten und anderen Arbeitsverträgen in erster Reihe die Unternehmer des Landes berücksichtigt werden.

Die Arbeitslosenversicherung ist eine schwierige Frage, die lokal zu lösen sein wird. Bezüglich der Frage der Kohlennot halte ich eine scharfe Überwachung der Einbuße für geboten.

Der Staat kann die Kohlenpreise vorschreiben. Man wird überhaupt an eine staatliche Regelung der Kohlenpreise, die zu einer wirtschaftlichen Gefahr auszuwachsen, herantreten müssen.

Was die Heimarbeit betrifft, so wird man nicht dazu kommen können, sie zu beschränken. Es ist aber geboten, die Versicherungsangelegenheit auf die Heimarbeit auszuweiten.

Der Redner kam sodann auf die Berechnung über die Handels- und Gewerbeschulen zu sprechen, die in mancher Beziehung einer Verbesserung bedürfe, und wies auf den Mangel an Gewerbe- und Handelslehrern hin, dem erst abgeholfen werden kann, wenn diese Lehrer besser gestellt werden und die ihnen zukommende Stellung erhalten.

Reiche Mittel sind in dem vorliegenden Budget angefordert, hoffen wir, daß sie zur Förderung des Gewerbes und damit zum Wohle des Landes ausreichen. (Beifall.)

Vorstand der Fabrikinspektion Dr. Wittmann: Meine gestrigen Ausführungen, auf die der Redner zu sprechen kam, betrafen nicht den Terrorismus, sondern die Kampfsmittel der Organisationen.

berurteilt. Den Erscheinungen, welche die Evolution der Arbeiterkammer bessere Verhältnisse zu schaffen, zeitigt, steht die Fabrikinspektion mißde gegenüber. Sie bemüht aber jede Gelegenheit, vor Stämpfen und Rücksichtslosigkeiten zu warnen.

Abg. Vork (Soz.) Was die Fälle von Terrorismus betrifft, von denen die Rede war, muß darauf hingewiesen werden, daß ein großer Teil derartiger Schilderungen der Wahrheit nicht entspricht.

Sehr wünschenswert ist es, daß die Bezeugnisse der Fabrikinspektion größer werden und daß sie mehr Gestalt erhalten. Auch eine Vermehrung des Personals der Fabrikinspektion wäre geboten, damit mehr Revisionen vorgenommen werden können.

Sehr wichtig ist es dann, daß wir dahin kommen, daß Arbeiter, welche sich den Vertretern der Fabrikinspektion gegenüber offen aussprechen, nicht gemahnt werden.

Der Redner kam sodann auf die volkswirtschaftliche Bedeutung der Tarifverträge zu sprechen und forderte eine strenge Durchführung der Schutzvorschriften für die Arbeiter. Die Arbeiter sind bestrebt, ihre Lage zu verbessern und sie verlangen, daß ihre Interessen aufgrund der sozialen Befreiung von der Fabrikinspektion gehahrt werden.

Abg. Birkenmayer (Ztr.) Ich möchte auf einen Zweig der Hausindustrie in meinem Wahlkreise zu sprechen kommen, auf die Seidenweberei im Odenwald. Die Hausindustrie ist in dieser Gegend eine Notwendigkeit, da die Land- und Waldwirtschaft sich dort nicht rentiert.

Die Lage der Seidenweberei ist aber auch keine günstige, obwohl eine Genossenschaft gegründet wurde zur Verwendung der Produkte. Ich möchte die Regierung bitten, dieser Genossenschaft eine Hilfe zuteil werden lassen, um diese Hausindustrie zu erhalten.

Abg. Schmidt (B. d. L.) Auf dem letzten Landtag habe ich mich für Arbeiterkammern ausgesprochen. Heute stehe ich auf dem Standpunkt, daß Arbeiterkammern und Arbeiterämtern errichtet werden sollen.

Die Wahlen zu diesen Vertretungen sollen direkte und allgemeine aufgrund der Verhältniswahl sein. Bezüglich der Arbeitslosigkeit bin ich der Auffassung, daß fremde Arbeiter entlassen werden sollen, wenn einheimische keine Beschäftigung haben.

Es wurde von sozialdemokratischer Seite behauptet, die christlichen Gewerkschaften seien Zentrums-gewerkschaften. Das ist nicht richtig. Ein sehr großer Prozentsatz der Mitglieder der christlichen Gewerkschaften sind Protestanten.

Die heutige Erklärung des Landes der Fabrikinspektion war mir nicht recht verständlich. Es hat mich gewundert, daß der Fabrikinspektor von den Fällen des Terrorismus nichts gehört hat, obwohl einer derselben Gegenstand einer Interpellation in der Ersten Kammer war.

(Erster Vizepräsident Dr. Wildens hatte inzwischen den Vorbehalt übernommen.) Der Redner vertritt sodann eine Reihe von Wünschen zur Förderung von Handwerk und Gewerbe.

Abg. Wiedemann (Ztr.) äußerte sich zu den Interpellationen im Sinne der Ausführungen des Abg. Kopf und kam dann auf einige Wünsche bezüglich der kaufmännischen und gewerblichen Fortbildungsschulen, denen auf dem Lande zum Schaden des Handwerks und Gewerbes zu wenig Sympathie entgegengebracht wird, zu sprechen.

Die Folge davon ist, daß es auf dem Lande an der nötigen Bildungsgelassenheit fehlt und daß auf dem Lande ein Mangel an Lehrlingen vorhanden ist. Viele junge Leute werden von ihren Eltern in die Stadt gebracht, weil sie keine Gelegenheit finden, in ihrer Heimat die nötige Schulbildung für ihren Beruf zu bilden.

Es ist gewiß nicht erfreulich, wenn die Jünglinge dem Einflusse des Elternhauses entzogen werden. Man hat nun, um den jungen Leuten einen Ersatz für das Elternhaus zu schaffen, Jünglingsheime gegründet. Man kann das nur begrüßen.

Den Ausführungen des Abg. Kopf über die Verordnung der gewerblichen- u. Handelschulen und über die Gewerbe- und Handelslehrer kann ich mich nur anschließen. Notwendig ist es, daß die Regierung für einen entsprechenden Nachwuchs im Gewerbelehrestande sorgt.

Auch bei den Handelschulen herrscht ein großer Lehrermangel. Zu der im letzten Jahre von der Regierung ausgeschriebenen Handelslehrerprüfung hatte sich niemand eingefunden. Das ist auf die schlechte Lage der Handelslehrer zurückzuführen. Dem, was über die Sicherung der Ausforderungen gesagt wurde, kann ich mich gleichfalls anschließen.

Ministerialrat Dr. Schneider: Der Abg. Lehmann hat die Anfrage an die Regierung gerichtet, warum im Budget die Beiträge für die Handwerkskammern nicht begründet seien. Dem gegenüber möchte ich bemerken, daß es nicht üblich ist, früher schon im Budget in gleicher Höhe erscheinende Anforderungen aus Neue zu begründen.

Die Tätigkeit der Handwerkskammern zur Förderung des Handwerks wurde von verschiedenen Seiten anerkannt und es ist wieder ein Akt der Förderungspolitik der Regierung im Interesse des Handwerks, wenn im Budget Beiträge für die Handwerkskammern angefordert werden.

Der Abg. Lehmann hat dann gefragt, welche Beiträge von den Gemeinden für die Handwerkskammern erhoben werden und was von diesen Beiträgen für das Handwerk verwendet wird. Nach einer Statistik über das letzte Geschäftsjahr leisteten die Gemeinden 29 000 M für die Handwerkskammern.

Von dieser Summe wurden 20 000 M dem Handwerk wieder zugeführt. Was die weiblichen Lehrlinge betrifft, so ist für dieselben, wenn sie im Gewerbe später selbständig werden wollen, die gleiche Vorbildung wie für die Knaben notwendig.

Der Redner kam sodann auf eine Reihe von den Vorrednern vertretene Wünsche und Anregungen zu sprechen und betonte, daß die Regierung zur Zeit davon abstehe, einen Gesetzentwurf über die Errichtung von gewerblichen Fortbildungsschulen dem Landtage vorzulegen.

Bezüglich der Vergütung von Arbeitern enthalten die Bestimmungen über das Unternehmervorrecht bezugnehmend werden soll. Die von dem Ministerium beabsichtigte Vorrichtung, nach welcher der einheimische Abg. Lehmann vorgeschlagenen Beschwerden bezüglich des Freiburger Kollegienhauses werden der zuständigen Stelle übermittelte werden. Es wurden an die Regierung auch Anfragen wegen Einreihung der Gewerbe- und Handelslehrer in den Gehalts-tarif gerichtet.

Zunächst möchte ich bemerken, daß das Ministerium in dieser Angelegenheit das Landesgewerbeamt gehört hat. Das Ministerium war bemüht, bei Regelung des Gehalts-tarifs den in Frage stehenden Lehrern eine ihrer Ausbildung und Tätigkeit entsprechende Stellung zu schaffen.

Wenn man die bisherige Regelung der Verhältnisse dieser Lehrer mit der Neuordnung derselben vergleicht, so zeigt es sich, daß eine nicht unbedeutende Verbesserung eingetreten ist. Außerdem sind 21 neue etatsmäßige Stellen angefordert. Die Regierung be-dauert gleichfalls den Mangel an Gewerbelehrern und sie hofft, ihm

durch die Verrückung dieser Lehrer entgegenzutreten zu können. Wir sind dann auch bereit, die Volksschullehrer, die zu den Handelschulen übergehen, so zu stellen, daß eine Verschlechterung ihrer Bezüge nicht eintritt.

Die Gemeindezulagen an Gewerbelehrer kann die Regierung nicht gestatten, da hierzu die gesetzliche Grundlage fehlt. Diese Lehrer sollen ihre Zulagen nur vom Staate erhalten, von dem sie auch angestellt sind.

Abg. Vogel wünschte die Errichtung weiterer Baugewerkschulen, besonders einer solchen in Mannheim. Wir sind der Auffassung, daß zur Zeit die Baugewerkschule in Karlsruhe als Landesanstalt den Bedürfnissen entspricht.

Der Abg. Kopf hat an der Verordnung für die Gewerbe- und Handelschulen Kritik geübt und gemeint, daß vor Er-laffung dieser Verordnung die Gewerbeschulräte nicht gehört worden seien. Das trifft nicht zu.

Die Gewerbeschulräte wurden vor Er-laffung der Verordnung aufgefodert, ihre Wünsche und Vorschläge zu machen. Der Redner kam sodann auf die Unterrichtspläne an den Gewerbe- und Handelschulen und für die Vorbereitung der Gewerbe-lehrer an der Baugewerkschule zu sprechen, wobei er hervorhob, daß mit diesen Unterrichtsplänen gute Erfahrungen gemacht worden sind. Trotzdem wird der Unterricht noch weiter auszubauen sein.

Präsident Lehrenbach: Ich schlage vor, jetzt abzubrechen, da zur Stellung des gewerblichen Bildungswesens noch 23 Redner gemeldet sind. (Geheul.) Dem Hause habe ich mitzuteilen, daß von dem Abg. Dr. Bins, Wildens, Gämmer und Oskicher eine Interpellation eingebracht worden ist, in welcher an die Regierung die Anfrage gerichtet wird, warum sie es nicht für geboten hielt, zu dem Gebietsaus-tausch zwischen Baden und der Schweiz, über den dem Reichstage eine Vorlage zugegangen ist, die landständische Zustimmung einzuholen?

Darnach wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Freitag 4 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

Tagesordnung für die 10. Sitzung der Ersten Kammer auf Frei-tag den 27. März 1908, vormittags 10 Uhr. 1. Bekanntgabe neuer Einfäufe. 2. Beratung des mündlichen Berichts der Kommission für Justiz und Verwaltung über den Ges.-Entwurf: „Die Vereinigung der Gemeinde Stellen mit der Stadtgemeinde Germant.“

Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Beck. 3. Beratung des mündlichen Berichts der Petitionskommission über die Bitte der Stadtgemeinde Ludenburg um Wiedererrichtung eines Amtsgerichts dafelbst. Berichterstatter: Freiberger Wald von Colenberg.

Karlsruhe, 24. März. Im Spezial-Budget des Eisenbahnbaues findet sich über die Verrückung des schienenlosen Landstrassen-überganges oberhalb Ettlingen folgender Paragraph: Die Landstrasse Ettlingen-Mastatt schneidet die Hauptbahn etwa 1 1/2 Kilometer oberhalb Ettlingen in Schienenhöhe. Sie fällt von rechts her gegen den Uebergang ziemlich steil ab. Der Uebergang bildet insbesondere wegen des auf der Landstrasse betriebenen und stetig zunehmenden Schnellverkehrs mit Kraftfahrzeugen für den Bahnbetrieb und den Straßenverkehr eine wachsende Gefahr.

Die Verrückung des Ueber-ganges und die Ueberführung der Landstrasse über die Hauptbahn wird daher in Aussicht genommen. Das für die Ueberführung der Land-strasse erforderliche Dammmaterial ist den nahegelegenen Grundstücken zu entnehmen, welche bisher für die Erbgewinnung zur Anschaffung des neuen Personenbahnhofes Karlsruhe bestimmt waren.

Für den Personenbahnhof Karlsruhe entsteht dadurch ein Ausfall an Aufwandskosten, für welchen alsbald in der Nähe Ersatz zu beschaffen ist, damit die Erd-gewinnung unbehindert weiter betrieben werden kann. Die Gesamtkosten einschließlich 4 1/2 Proz. Verzinsungsbauzinsen betragen 214 000 M. Zunächst wird zur Geländeerwerbungen eine erste Teilforderung von 30 000 M verlangt.

Für den Weiterbau der Murgaltalbahn werden im Spezialbudget des Eisenbahnbaues für 1908/09 zu den bereits bewilligten 2 Millionen weitere 4 Millionen angefordert. Insgesamt soll der Bau einen Aufwand von 8 803 976 M erfordern, statt 5 Millionen, wie anfänglich veranschlagt worden war.

Badische Chronik.

Mannheim, 24. März. Wie schon in heutigen Mittagsblatt mitgeteilt, wurde der verdienstvolle und allgemein beliebte Amtsvorstand, Geh. Regierungsrat Edmund Lang in gleicher Eigenschaft nach Baden-Baden versetzt. An seine Stelle tritt Geh. Regierungsrat Dr. Konrad Glemm in Lehr, wohin Geh. Regierungsrat Anton Beck in Bruchsal versetzt wird.

Geh. Regierungsrat Lang, den man nur ungern von hier scheiden sieht, wirkte hier als Amtsvorstand seit 1900. Von 1870 bis 1885 war er bereits in Mannheim tätig und zwar als Amtmann. 1885 wurde er zum Oberamtmann und Amtsvorstand in Bomdorf ernannt; 1890 wurde er in gleicher Eigenschaft nach Wolfach und 1893 nach Taubertshausen versetzt. 1898 ist er zum Geh. Regierungsrat und Amtsvorstand in Bruchsal ernannt worden.

Herr Geh. Regierungsrat Lang ist im Jahre 1847 in Buchen geboren. Sein Nachfolger im hiesigen Amte, Geh. Regierungsrat Dr. Konrad Glemm, stammt aus Mannheim und ist im Jahre 1854 geboren. Er wurde 1897 Rechts-praktikant, 1882 Referendar, 1885 Amtmann in Horfheim, 1890 Ober-amtmann und Amtsvorstand in St. Blasien, 1895 in Wertheim, 1898 in Bretten; zuletzt war er Amtsvorstand in Lehr.

Vertheim, 23. März. Anlässlich eines Vortrags, den Dr. ph. Wetstein, Oberleutnant a. D. (Heidelberg) über deutsche Kulturarbeiten in Südwestafrika mit Lichtbildern hielt, gelang es dem Redner, eine Ab-stellung der deutschen Kolonialgesellschaft zu gründen und 31 neue Mit-glieder zu gewinnen. Den Vorsitz übernimmt Hofapotheker Wrede, Schriftführer ist Kammersekretär, Kassier Kaufmann Hoffmann, Beisitzer sind Professor Böhlisch und Barret Rappes.

Bretten, 24. März. Die Landwirt Ernst Friedrich Hesselbacher Eheleute feierten hier das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Herr Stadt-pfarrer Schab übermittelte die Glückwünsche des Erzbischofs, während der Großh. Amtsvorstand diejenigen Sr. Maj. Hoheit des Großherzogs nebst einem Geschenk des Landesfürsten überbrachte.

Im Namen der Stadt und Bürgerchaft sowie der bürgerlichen Kollegen sprach der mit einer Abordnung des Gemeinderats erschienene Bürgermeister Schenken-berer Glückwünsche aus, während der Kirchengemeinderat durch den Beisitzer solche übermitteln ließ. Das Jubelpaar erfreut sich noch besser körperlicher wie geistiger Mithilfe.

Freiburg, 24. März. In Neuenbüren wurde bei der Bürger-meisterwahl Rathschreiber J. Luennet gewählt.

Aus der Heidenz.

Karlsruhe, 24. März. Von der Eisenbahn. Nach dem Stand von Mitte März sind bei der Groß-Eisenbahnverwaltung 112 offene Stellen für Arbeiter und 564 Arbeitsgehilfe folgender vorgemerkt. (Deutscher Verein für Volkshygiene Ortsgruppe Karlsruhe). Am Donnerstag den 19. März sprach im großen Rathssaal hier Herr Geh. Hofrat Dr. Voghe, Direktor der Universitätsklinik in Freiburg i. B., über das Thema: „Wie heilen Geisteskrankheiten“. Der Vortragende führte etwa folgendes aus: Die Frage der Heilung der Geisteskrankheiten ist allein schon durch ihre große Zahl von hoher Bedeutung. In Baden befinden sich Ende 1907 3500 Geistesranke in öffentlichen Anstalten, also etwa ein Kranker auf 500-600 Einwohner; die Zunahme der Zahl der Kranken in den Anstalten, von der jüngst im Landtag viel die Rede war, ist kein Beweis für eine nennenswerte absolute Zunahme; man erkennt heute Geistesstörungen früher; sehr viel mehr Kranke haben durch die sozialen Gesetze Ansprüche auf Fürsorge und das öffentliche Gewissen ist geschärft worden. 1906 wurden 1200 Neuannahmen vollzogen; fast ebensoviel Kranke wurden entlassen; 1/3 bis 1/2 davon gebessert oder geheilt. Die Aussichten auf Heilung sind also besser, als der Laie meist annimmt. Der Vortragende erörtert die Aussichten auf Heilung bei den einzelnen Formen der Seelenstörungen, die Kennzeichen der Heilung und vor allem die Heilmittel, unter denen die Anstaltsbehandlung an der Spitze steht, die dem kranken Gehirn die nötigen Bedingungen zu seiner Wiederherstellung schafft; leider erschweren auch heute noch Vorurteile aus vergangenen Jahrhunderten dem Fortschritt auf Schritt und Tritt die Erfüllung seiner Aufgaben im Dienste der Kranken; auch die Formalitäten, mit denen heute jede Aufnahme in eine Anstalt verbunden ist, werden für viele Kranke die Ursache der Verzögerung oder Verhinderung der nötigen Verbringung in die ihrem kranken Zustande angemessene Heilanstalt. Nach der Entlassung der Geheilten darf die Fürsorge nicht erlahmen; der Hilfsverein für entlassene Geistesranke (Zentrale in Illenau) wirkt für materielle und moralische Unterstützung der Entlassenen und ihrer Angehörigen, wird aber seine Aufgabe erst ganz erfüllen können, wenn die Zahl der Mitglieder der Bedeutung seinem schönen und großen Ziele entspricht. — Am Donnerstag, den 20. März d. J. wird Herr Dr. Berg-Karlsruhe im großen Rathssaal über das Thema: „Die Rückgratsverkrümmungen unserer Kinder, ein Mahnwort an Eltern und Lehrer.“ einen Vortrag halten. Des Weiteren berufen wir auf die diesbezügliche Anzeige im heutigen Mittagsblatt.

Öffentlicher Vortrag. Am Freitag den 27. März, abends 8 1/2 Uhr, wird im Eintrachtsaal Herr Schriftsteller Ernst Garfemann-Bremen über das Thema „Wie erlangt man die Erkenntnis höherer Welten?“ sprechen. Der Redner, der durch seine Vorträge auch hier noch in bester Erinnerung liegt, wird den Vortrag in einfacher, leichtverständlicher Art halten. Er wird zu zeigen versuchen, daß der Mensch in sich die Fähigkeit hat, höhere Kräfte in der Natur zu erkennen und daß mit der Erkenntnis des Menschlichen selbst, des Mikrokosmos, die großen Gesetze des ganzen Weltalls, des Makrokosmos, erkannt werden. Je nach der Entwicklung bekämpfen sich die einzelnen Menschen in verschiedenen Bewußtseinsphasen und es liegt nur am Menschen selbst, in der höchsten zeitigen Welt zu wirken, aus der die großen Weisen und Genies ihre erhabenen Ideen schöpfen. — Näheres siehe heutige Anzeige.

Telegramme der „Bad. Presse“.

- Berlin, 24. März. In der Budgetkommission des Reichstages...
hd Detmold, 24. März. Die Regierung des Fürstentums Lippe-Detmold hat dem Landtage gestern ein neues Volksschulgesetz vorgelegt.
st. München, 24. März. (Privat.) Gegen Professor Schürer ist heute die Exkommunikation major (großer Kirchenbann) erlassen worden.
Wagen, 24. März. König Friedrich August von Sachsen ist heute früh hier eingetroffen.
hd Kiffen, 24. März. Die Wahlkampagne verläuft bisher normal und ruhig.
hd Paris, 24. März. Das Blatt „Le Temps“ in Rouen meldet, der Erzbischof Buzet von Rouen sei entlassen, von seinem Amte zurückzutreten, da ihm der Papst sowie der Kardinal Merry del Val ihr Vertrauen entzogen hätten.
hd Brüssel, 24. März. Die Konfusen und Vertreter der fremden Mächte in Brüssel folgten gestern einer Einladung des Bürgermeisters zu einer Besprechung über die im Jahre 1910

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 24. März. In der gestrigen Wiederholung von Nicolai's komisch-phantastischer Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ im Großherzoglichen Hoftheater sang anstelle des erkrankten Herrn Zablomker ein Darmstädter Gast, Herr Otto Wolf vom dortigen Groß-Hoftheater den Jenton. Der Gast, der über eine sympathische, wenn auch nicht allzu umfangreiche, etwas nasal anklingende Stimme verfügt, fand sich im allgemeinen mit seiner Aufgabe gut ab. Freilich wurde die wirkungsvolle Feinheit, mit der Herr Zablomker die Rolle ausstattet, gestern weder gelanglich noch hinsichtlich der Darstellung erreicht. Das Publikum wurde nicht so recht warm umhüllt, deshalb auch mit dem gewohnten Beifall ziemlich ausfällig zurück. Die Rolle des Reich, die früher Herr von Gortom mit so viel Vollwertigem ausfüllte, lag gestern in Händen des Herrn Schüller, der zwar sein Bestes gab, aber trotzdem nicht so glücklich abzuschneiden vermochte, wie sein Vorgänger. Auch das Herr Kalbach anstelle des Herrn Buffard den Junker Spärlisch sang, war für die Aufführung kein Vorteil. Die Besetzung der übrigen Rollen war die gleiche wie bei den vorhergegangenen Aufführungen. Herr Keller bot wie immer in seinem Sir John Falstaff ein köstliches Kabinettstück, Herr Büttner lieb dem Plutz seine volle schätzbare Kraft und auch die beiden „lustigen Weiber“ fanden in Frau v. Westhoven und Herr F. Hoyer die gewohnte treffliche Vertretung. Das Orchester hielt sich unter Herrn Lorenz' verständnisvoller Führung recht wacker.
Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Infolge Erkrankung des Herrn Herz wird heute abend statt „Michel Angelo“, der „Bersahrene Krug“, neben der „Hochzeit der Sobieski“ gegeben.
Christiania, 24. März. (Tel.) Wie „Morgenbladet“ meldet, veranfaltete Professor Vitzeland seit einiger Zeit eine mit drahtloser Telephonie. Es soll gelungen sein, Verbindung zwischen der Station bei der Universität in Christiania und bei Brognertillen herzustellen. Das System wird vorläufig geheim gehalten.

hier stattfindende Weltausstellung. Der Bürgermeister legte der Versammlung ein ausführliches Projekt vor. Der Komplex über den sich die Ausstellung erstrecken wird, beträgt 100 Hektar. Frankreich hat bereits offiziell seine Teilnahme angekündigt. Deutschland und Italien werden, wie bestimmt erwartet wird, in den nächsten Tagen das gleiche tun.

Zur Mittelmeerreise des Kaiserpaars.

Berlin, 24. März. Der Kaiser und die Kaiserin, Prinz August Wilhelm und Prinzessin Viktoria Luise sind heute vormittag 10 Uhr ab Anhalter Bahnhof im Sonderzug nach Venedig abgereist. Zur Verabschiedung hatten sich der Kronprinz, Prinz Eitel Friedrich und Gemahlin, der Reichskanzler und der Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg eingefunden.
hd Rom, 24. März. Mehrere Hofwürdenträger haben sich nach Venedig begeben, um dort die letzte Hand an die Vorbereitungen zu legen zum Empfang Kaiser Wilhelms, der am Freitag in Venedig eintrifft. Die Monarchenzusammenkunft wird einen ausgesprochen offiziellen Charakter tragen. Beim Frühstück im Palast werden Trinksprüche gewechselt werden. König Viktor Emanuel teilte Kaiser Wilhelm mit, er sei glücklich, ihn im Palast zu begrüßen. König Viktor Emanuel wird nach den neuesten Dispositionen zwei Tage in Venedig verbleiben.
hd Venedig, 24. März. Die anlässlich des Kaiserbesuchs stattfindenden Empfangsfeierlichkeiten dürften überaus glänzend werden. Die alten Patriziergeschlechter beschlossen, ein Fest zu veranstalten, welches die alten Glanzzeiten Venedigs im Wilde verherlichen soll. Bei Antritt des deutschen Kaisers wird eine große Anzahl prächtiger Staatsgondeln den Monarchen durch den großen Kanal bis zum Schloß geleiten.
hd Rom, 24. März. Der Berichterstatter der „Tribuna“ in Corfu meldet, daß ein österreichisches Geschwader unter dem Kommando des Admirals von Sebina sich zur Kaiserankunft einschiffen wird. Der König von Griechenland nimmt Aufenthalt in seiner Villa Monrepos, aber die Empfangsfeierlichkeiten finden im alten venezianischen Rathaus statt.
hd Messina, 24. März. Auf Befehl des Königs wird das hiesige Hotel „Timotio“ für den Aufenthalt Kaiser Wilhelms eingerichtet. Die Yacht „Cohenollern“ sowie mehrere italienische Kriegsschiffe werden während des Kaiserbesuchs im Hafen ankern.

Der Journalistenstreik im Reich.

Berlin, 24. März. In der heutigen Reichstags-Journalistenversammlung wurde beschlossen, an der bisherigen Stellungnahme festzuhalten und nicht früher die Arbeit wieder aufzunehmen, bevor nicht ausreichende Genugtuung gegeben worden ist. Es verläutet, daß im Laufe der heutigen Sitzung eine Erklärung abgegeben wurde, wozu alsdann Stellung seitens der Journalistenversammlung zu nehmen sei. In der Versammlung wurde eine Reihe weiterer Sympathieumgebungen aus dem Reich und dem Auslande verlesen.
Berlin, 24. März. Da die Differenzen mit der Journalistenzentrale des Reichstags noch nicht in schlichter Weise beigelegt sind, muß auch heute auf die Wiedereröffnung des Sitzungsberichts verzichtet werden. Mitgeteilt sei nur, daß der Reichskanzler Fürst Bülow in der heutigen Sitzung, der auch der Kronprinz beiwohnte, die angekündigten politischen Erklärungen über Deutschlands Auslandspolitik in einer langen Rede trotz der Abwesenheit der Journalisten abgab. Da bekanntlich auch die ausländische Presse sich auf seinen in ihrer Ehre schwer gefränkten deutschen Reichstagsjournalisten gestellt hat, wird die Rede des Reichskanzlers wohl nur geringen Widerhall finden.
Eine nationale Feier Schleswig-Holsteins.
Kiel, 24. März. Die heutige 60. Wiederkehr des Tages der Erhebung Schleswig-Holsteins wird in fast allen Städten und Gemeinden festlich begangen. Die Stadt Kiel hat reichen Flaggenschmuck angelegt. Die öffentlichen und viele privaten Gebäude sind geschmückt.
Am 11 Uhr vormittags bewegte sich ein aus Studenten, Turnern, Militärvereinen und zahlreichen Korporationen gebildeter imposanter Zug mit den noch lebenden Kampfgemeinschaften von 1848/51 durch die Hauptstraßen zu den Gräbern der Gefallenen.
Nachmittags fand ein Festessen statt. Abends soll ein Kommerzveranstaltet werden, wozu alle hier lebenden Veteranen und Ehrengäste geladen sind.
Zur marokkanischen Angelegenheit.
Paris, 23. März. Wie dem „Temps“ aus Tanger telegraphiert wird, haben die Schritte, welche Mulay Hafid bei dem General d'Amade tat, das Ansehen des Gegenjultans bei den Schawja erschüttert und Abd-el-Aziz genützt. In Rabat werden Anordnungen getroffen, welche darauf schließen lassen, daß Abd-el-Aziz wirklich mit dem Plane umgeht, sich ins Schawja-

Land zu verfügen, um sich von den reinigen Rebellen huldigen zu lassen. Mulay Hafid verharret trotz den offenen Verjuchen, mit Frankreich Frieden zu schließen, in seiner zweideutigen Haltung.
Paris, 23. März. Ein in Südoran stehender Offizier berichtet der „Patrie“ über die geheimnisvolle marokkanische Gerichte, die westlich von Ain-Schait steht und wahrscheinlich auf Verstärkungen wartet. Sie soll den Einheimischen im algerischen Grenzgebiet eine solche Furcht einflößen, daß diese sich mißtrauisch gegen die Franzosen zeigen und im stillen für den heiligen Krieg Partei ergreifen. Darum läßt der Befehlshaber des 19. Armeekorps General Bailloud die Posten nahe der Grenze verstärken und empfiehlt er überall die größte Wachsamkeit. Bileid schlägt die Garde noch nicht los, weil sie auf eine Niederlage der französischen Truppen in der Nähe von Casablanca wartet, um im geeigneten Augenblicke vorzugehen. Die letzten Ereignisse haben ihre Hoffnungen auf einen Sieg Mulay Hafids, mit dem sie durch Mekkas (Schneelläufer) in Verbindung stehen, allerdings nicht erfüllt, und so ist der Einfall in algerisches Gebiet noch nicht erfolgt.
hd Bern, 24. März. Wie verlautet, hat nunmehr der Bundesrat beschlossen, den Obersten Müller von seinem Posten als Polizeizentralinspektor in Marokko zu entlassen, da Müller in großem Gegensatz zu mehreren Vertretern der Mächte steht.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 24. März. Wie aus Jekaterinostaw gemeldet wird, kam es dort auf einer Hauptstraße zu einem Zusammenstoß zwischen Terroristen und Polizei. Ein Offizier und mehrere Polizisten sowie 5 Terroristen wurden getötet, mehrere Passanten schwer verletzt.
Petersburg, 24. März. Auf der Tagesordnung der heutigen Dumajession stand die 2. Lesung der Vorlage betr. die Erhebung der Gefandtschaft in Tokio zu einer Botschaft.
Graf Nowarow, linker Skobrisch und die Sozialdemokraten sprechen sich gegen die Vorlage aus. Ersterer meinte, diese Erhebung hieße ebensowenig wie die zwischen Rußland und Japan abgeschlossenen Verträge eine genügende Garantie für die Friedenspolitik im fernen Osten. Der Minister des Äußeren betonte die Notwendigkeit dieser Erhebung, nachdem auch andere Mächte den gleichen Schritt getan haben. Hauptsache sei die Persönlichkeit. Die Regierung werde für eine sorgfältige Auswahl derselben besorgt sein.
Was die Veröffentlichung der Dokumente betreffe, welche beweisen, daß die Vertreter nicht dafür verantwortlich sind, daß die See- und Landstreitkräfte Japans nicht richtig eingeschätzt wurden, so werde diese Veröffentlichung nicht erfolgen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr. vom 24. März 1908.

Von einem Maximum, das den Nordosten Europas bedeckt, zieht sich heute ein Rücken hohen Druckes über Mitteleuropa hinweg nach dem Südwesten, wo ein zweites Maximum lagert; dadurch werden zwei Depressionen voneinander getrennt, von denen die tiefere bei Island, die flachere über Unteritalien liegt. In Deutschland herrscht vorwiegend heiteres Wetter mit großen Tageschwankungen der Temperatur. Eine wesentliche Veränderung ist derzeit nicht zu erwarten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 24. März. Angestommen am 21.: „Erlangen“ 8 Uhr nachm. in Bremerhaven; am 22.: „Sigmaringen“ 3 Uhr nachm. in Rotterdam; am 23.: „Hegoland“ 9 Uhr vorm. in Marseille, „Franken“ 7 Uhr vorm. in Fremantle; am 24.: „Prinz Heinrich“ 8 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Sphenax“ 1 Uhr nachm. in Sidney. Abgegangen am 22.: „Cachfen“ von Neapel, „Acheropia“ von Oefisa Queffant, „Kronprinz Wilhelm“ 9 Uhr vorm. von Plymouth, „Hessen“ 2 Uhr nachm. von Malta, „Meiß“ 6 Uhr nachm. von Neapel, „Prinzess Irene“ 3 Uhr nachm. von Gibraltar, „Großer Kurfürst“ 7 Uhr nachm. von Port Said, „Sigmaringen“ 4 Uhr nachm. von Rotterdam, „Kronprinzessin Cecilie“ 3 Uhr nachm. von Cherbourg, „Galle“ 7 Uhr nachm. von Porto.

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken

geben delikate Suppen billig und nahrhaft. Bewährte Kindernahrung

In gelben Packeten mit dem Bilde der Schmetterlin. I

Bodagra: Bad Salzschlief Bonifaciusbrunnen. Alle Druckfachen frei durch die Kurdirektion.

über 100 Millionen, welche der Direktor Rochette veruntreut haben soll. Rochette ist 30 Jahre alt und verheiratet.

hd Lüttich, 24. März. (Tel.) Vorgestern explodierte in der Elektrizitätszentrale ein Dampfrohr, wodurch sämtliche Dynamomas unter Wasser gesetzt und außer Betrieb gesetzt wurden. Während fünf Stunden waren die Theater, Cafés, Restaurants sowie die Straßen ohne Licht.

Santiago de Chile, 24. März. (Tel.) In Batauco ist gestern abend eine Pulverfabrik in die Luft geflogen. Es heißt, daß mehrere Dörfer zerstört worden sind. Auch soll eine Anzahl Menschen umgekommen sein. Der Schaden wird auf 3 Millionen Piaster geschätzt.

Bergwerks-Unfälle.

Selmstädt, 24. März. (Tel.) Zum Wasser- und Schwemmhand-Einbruch auf dem Schachte „Glückauf“ wird weiter gemeldet, daß die Eingeshlossenen tot sind. Die Leichen sind noch nicht geborgen, da die Bergungsarbeiten durch hereinströmende Sand- und Wassermassen ungemein erschwert werden.

Junnsbrunn, 23. März. Ein schweres Unglück, dem leider auch drei Menschenleben zum Opfer fielen, ereignete sich in dem kleinen Braunkohlenbergwerk Häring bei Ruffeln. Die Arbeiter Nieder, Sedenberg, Kapiller und Guggelberger wollten in der Nacht auf Sonntag die Fahrt in einem Förderseil reparieren und benützten, um den Weg abzukürzen, einen Stollen, der wegen der dafelbst angesammelten giftigen Gase zu begehren verboten ist. Während Nieder rechtzeitig umkehren konnte, stürzten die andern drei Arbeiter, sämtlich Familienväter, leblos zu Boden und konnten von der sofort ausgeschickten Rettungs-Expedition nur mehr als Leichen geborgen werden.

hd Madrid, 24. März. In der Grube von Aluquitte sind gestern fünf Bergleute in den Schacht gestürzt. Zwei waren sofort tot, die übrigen sind schwer verletzt.

Bermischtes.

hd Posen, 24. März. (Tel.) Die Bromberger Kriminalpolizei verhaftete den dortigen Majorschloffer Otto Dräger unter dem dringenden Verdacht, der Urheber des Strausberger Eisenbahnunglücks zu sein. Auf ihn paßt genau das Signalement des Schlüsselbesizers. Außerdem hat er sich damals in der Strausberger Gegend aufgehalten.

hd Lübeck, 24. März. (Tel.) Das am Sonntag abend - wie kurz berichtet - untergegangene Fährboot war nur ein Motorboot und nur für 8 Personen eingerichtet. Der Motorbootführer, der selbst zu den Opfern des Unglücks gehört, hat unbegreiflicherweise fast 8, 14 Personen einsteigen lassen. Es sind gerettet 5 Personen. Die anderen Fahrgäste und der Bootführer sind ertrunken.

Kiel, 24. März. (Tel.) Der große schwedische Dampfer „Mudir“ mit Eisenbahnschienen nach Jütland unterwegs, ist in der Kieler Bucht gestrandet. Zwei Bergungsdampfer sind abgegangen.

Bremen, 24. März. (Tel.) Im Werratal brachen eine große Anzahl Brände aus, die auf Brandstiftung zurückzuführen sind. In der letzten Nacht brannte es in Witzgenhausen, Unterrieden und Gundelshausen.

hd Gießen, 24. März. (Tel.) Im Nachtschnellzug Agram-Brod kam es zu einem Kampf zwischen Vandalen und mehreren im Zuge fahrenden Dieben. Diese drei an der Zahl, wollten einen allein reisenden Passagier ausplündern, wurden jedoch von zwei zufällig im Zuge fahrenden Gendarmen überfallen. Zwei der Gauner sprangen aus dem Zuge. Einer wurde verhaftet. Die Diebe scheinen einer internationalen Bande anzugehören.

hd Paris, 24. März. (Tel.) Die Erregung über die Verhaftung des Direktors der Kreditbank Minister erlaubt weite Kreise sowohl in Paris als auch in den zahlreichen Provinzstädten, wo sich die Zweigniederlassungen der Bank befanden. In allen Zweiggeschäften ziehen die Personen, welche dort Geld deponiert hatten, ihre Einlagen zurück. Man spricht schon von

Konfirmations-Geschenke

Reiche Auswahl
eingerahmter Bilder
in allen Preislagen.

E. Büchle

Kunsthandlung u. Rahmenfabrik
Kaiserstrasse 149.

Badischer Frauenverein.

In der Luisensäule, Leopoldstraße 61 dahier, findet **Donnerstag den 26. März**, von halb 10-12 Uhr, eine öffentliche **Schlußprüfung** statt.

Die während des Schuljahres angefertigten Handarbeiten und Zeichnungen sind am **Mittwoch den 25. März**, von 11-6 Uhr, und **Donnerstag den 26. März**, von 8-4 Uhr, zur **Besichtigung** ausgestellt. Wir beehren uns hierzu ergebenst einzuladen. 4521.3.2

Der Vorstand der Abteilung I.

Landau (Pfalz)

Höhere Handelsschule

Stadt. subv., unter Staatsaufsicht stehend

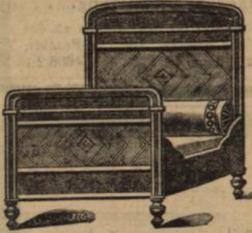
Beginn des Sommersemesters: 27. April 1908.

I. Jahresklassen für **Handel** und **Bankwesen** 12-20 Jahren. Kaufm. u. wissenschaftl. Ausbildung bis zum einjähr. Examen.

II. Halbjährige Handelskurse für junge Leute von 16-20 Jahren, Ausbildung zur kaufmänn. Praxis und Selbstständigkeit.

Schul- u. Pensionatsräume in imposantem Neubau. Gute Verpflegung u. gewissenh. Beaufsichtigung. Ausführl. Prosp. d. d. Direkt. **A. Harr.**

Möbel- und Polsterwaren.



Seil- und dunkelpolierte engl. **Schlafzimmereinrichtungen** von 2 Betten, 2 Nachtsch. mit Marmorplatte, 1 Waschtisch mit Marmorplatte und Toilette, 1 zweiteil. Spiegelschrank, zusammen **Mk. 330.-**.

Großes Lager in kompletten **Wohnzeineinrichtungen**, sowie **Einzelmöbel** und **Polsterwaren** aller Art von einfacher bis reichlicher Ausführung. — Ganze Aussteuer werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Stoff- und Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. — Ansicht gerne gestattet. 8886

Großes Lager: **Rudolfstr. 5, Gustav Juckeland**
Karlsruhe,
Durlacherstraße 1 u. 3.

Handelsschule Fr. Rothermel

Erbprinzenstr. 36 Karlsruhe nächst der Hauptpost.

Ältestes Institut der Art am Platze.

Von kaufmännischen Vereinen und ersten Firmen bestempfohlen.

Beginn neuer Kurse am 1. April cr.

Gewissenhafte, gründliche und fachmännische Ausbildung zum kaufmännischen Beruf. 3924.2.2

Kostenlose Stellenvermittlung. Man verlange Prospekt.

Schule für Damenschneiderei

von **Emilie Goos, Karlsruhe,**

Bernhardstraße 8 III.

Praktische Ausbildung im **Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren** etc., 1-2wöchentliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 8947*

Wilh. Devin

203 Kaiserstrasse 203, neben Automaten-Restaurant. 4170.3.2

Neue grosse Auswahl in

Gold- und Silberwaren:

Uhrketten, Ringe, Armbänder, Broschen, Ohringe, Medaillons, Manschettenknöpfe, moderne Colliers.

Billigste Preise. Rabattmarken.

Kaufe kein Bett ohne



Patentmatratze „Primissima“

Westphal & Reinhold, Berlin.

Günstige Gelegenheit.

Trotz der Preissteigerungen bin ich — infolge direkten Imports und grossen Einkaufs — wiederholt in der Lage, auf **Strandfedern, Strandfedern-Arrangements** etc. etc. (in nur Ia. Ware, wie Amazonen, Têtes, Panaches, Marabouts etc.) von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten **10% Rabatt und mehr** zu gewähren. — Nur so lange Vorrat. — Versäume keine Dame sich von der Preiswürdigkeit zu überzeugen. 4851.5.3

W. Eims Nachf., Karlsruhe, Adlerstrasse 7.

HEINRICH LANZ, Mannheim.

Patent-Heissdampf-Lokomobilen



mit **Ventilsteuerung**

System „Lentz“ sind anerkannt die **einfachsten und wirtschaftlichsten** Lokomobilen der Gegenwart.

Können Sie plaudern?

Wollen Sie lernen, wie man auf eine passende, anziehende und in interessante Weise eine Unterhaltung anknüpft, wie man sich geistig und angenehm ausdrückt, worüber man in der Gesellschaft bei d. Tafel mit dem anderen Geschlecht redet, wie man nett und amüsan plaudert, kurz, ein beliebter Gesprächspartner wird, dann lesen Sie das Buch **„Die Kunst der Unterhaltung“** oder **„Was ein moderner Mensch wissen muß“**. Von Dr. Gartner. Preis **Mk. 1.80**.

Die Macht der Energie!

Sie werden tatkräftig, energisch und zielbewußt, Sie werden ein energisches und imponierendes Auftreten, Sie können sich geachtete und angelebene Stellung unter Ihren Mitmenschen und erhebliche Beziehungen bei dem anderen Geschlecht verschaffen, Sie werden von Schicklichkeit, Besonnenheit, Zurückhaltung, Vergeßlichkeit, kurz von allen üblen Angewohnheiten befreit, wenn Sie das Buch von Dr. G. Wadholb lesen: **„Die Macht der Energie“**. Einz. leicht faßliche, überall durchführbare Methode. Preis **Mk. 1.50**. Beide Bücher zusammen **Mk. 3.-**. Bei Bestellung reich illustriertes Hauptkatalog umsonst. 1855.5

Mentor-Verlag (W. A. Schwarze), Dresden-Neust. 6/115

Bosn.-türk. Zwetschggen

110/120cr 20/100cr 80/100cr 70/75cr
p. Pf. 20, 25, 30, 35 S.
etuierte Zwetschggen
20/25cr
per Pfund 40 S.

entfeinte Zwetschggen
per Pfund 50 S.

Californische Pflaumen
per Pfund 50 S.

Dampfpfäfel

per Pfund 60 und 70 S.
Apfelschnitze p. Pf. 55 S.
calif. Apfelschn. 120 S.
Birnen p. 100 S.
Pflaumen p. 90 S.
Kirschen p. 100 S.
Birnenschnitze 45 S.
al. „ „ 20 S.
Kirschen p. 35 S.
Korb-Beigen p. 30 S.
Kraut-Beigen p. 25 S.
Wala-nat-auben 60 S.
ger. Heidelbeer 70 S.
Ba-tein p. 35 S.

gemischtes Obst

per Pf. 30-40 u. 50 S.
2,2 empfiehlt 4026

Bernhard Kranz,

Werderschlag 37, Kaiserstr. 58
Ludwigspl. 65, Uhlandstr. 21
Teleph. 485 Tel. 2374.
Gewähre auf alle Waren
5% Rabatt.

Vorwärts!

Vorwärts!

ommen Sie durch meine Lohnend **Verretung** in

Holzrouleaux, Jalousien etc

Verlangen Sie die schönsten Muster **antf.** 2481.3

Anton Tschauer jr., Friedland (Breslau).

Magonleidenden

ie ich aus Mitgefühl gern umsonst mit, wie sich jeder selbst von die **g** **lvoll**. **Reiden** **isort** **dauern** **b** **reien** kann. 47.

M. Ohme, Lehrer, Schmöden E.-M. 81.

Herren-Stiefel

farbig und schwarz



Neuheiten
Frühjahr 1908

Reichste Auswahl

Kaiserstrasse 187 Telephon 1785

Loew-Hoelzle

Tapeten- & Linoleum-Haus

L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe

Fernsprecher No. 1305

16649*

empfehl

Neuheiten in Tapeten, Linerusta, Spannstoffen und Linoleum.

Osram-Lampe

neue elektrische Glühlampe



in allen Lagen brennend

70% Stromersparnis

Ueberall zu haben

Man achte auf den gesetzlich geschützten Namen

Osram-Lampe

Auergesellschaft

Berlin O. 17.

Verkauf.

Eine Forderung mit ca. Mk. 14000.—, II. Hypothek auf ein **u** **re**quiritiertes Hotel, ist umständehalber unter günstigen **Be** **ingung** **ab** **st**retzen. 2768.3.1

Gef. Offerten an **Rudolf Mosse, Triberg**, unt. 4112 T. R. B10301 **Durlacher** **K** **40**.

Billig zu verkaufen

ein Zwei- u. ein Einbänner-Gesährt, noch gut erhalten, ein Paar **Sp** **is** **um**me, bereits noch neu, verschied. **Te** **den** und sonst noch verschied. **fu** **dr**artikel. Zu erfragen 3.3

B10301 **Durlacher** **K** **40**.

Van Houten's Cacao

Ein erfrischendes, nahrhaftes und leichtverdauliches tägliches Getränk.

Bekanntmachung.

Wir erlauben uns, unsere Gasabnehmer darauf aufmerksam zu machen, daß es bei der außergewöhnlich großen Zahl von Aufträgen, die jeweils am 1. April (Umzugstermin) bei uns einlaufen, im Interesse einer rechtzeitigen Erledigung derselben dringend geboten erscheint, daß Anträge auf Veränderung der Gasleitung, Aufstellung, Entfernung oder Hebernahme von Gasmessern und Gasautomaten möglichst frühzeitig, spätestens aber 3 Tage vor dem Umzugstermin, bei uns eingereicht werden.

Auch sollten die Mieter von Wohnungen sich sobald als möglich davon überzeugen, ob in den zu beziehenden Räumen Gasanlage vorhanden und Gasmesser für dieselben bereits aufgestellt sind; dieserhalb erforderliche Anträge wollen möglichst sofort bei uns gestellt und nicht, wie dies sehr häufig geschieht, bis zum Umzug damit zugewartet werden.

Bei dieser Veranlassung weisen wir darauf hin, daß für Leucht-, Koch- und Heizgas nur ein Gasmesser aufgestellt und der Gesamtverbrauch mit 14 s pro Kub. berechnet wird.

Für das durch Münzgasmesser (Automaten) abgegebene Gas beträgt der Preis für 1 Kub. 15 s.

Dem Gasabnehmer werden auf Verlangen einfache Beleuchtungs- Körper und Kochapparate mietweise zur Verfügung gestellt. Die Miete beträgt für jede Lampe und für jeden Kochapparat 10 s für 1 Kalorienmonat. Wer Gas durch Münzgasmesser bezieht, erhält diese Gegenstände leihweise ohne besondere Mietberechnung. Bezüglich der näheren Mietbedingungen verweisen wir auf den Inhalt der Gasbezugsordnung.

Stadt, Gaswert Karlsruhe. 3707.22

Bekanntmachung.

Die Fohlenweide in Raßatt betr. Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß die diesjährige Sommerweide am

Freitag den 15. Mai, vormittags 9 Uhr,

eröffnet wird.

Anmeldungen sind an das Bürgermeistereiamt Raßatt zu richten, wobei auch die Weidebedingungen erhältlich sind.

Gleichzeitig machen wir die Statuten dieser Weide aufmerksam, daß in der Zeit vom 5. März bis Ende Juni d. J. auf der Fohlweide dahier die Halbluthengste „Melo“ und „Nidel“ aufgestellt sind.

Raßatt, den 11. März 1908. 2545a.22

Das Bürgermeistereiamt. J. B.: G. Ertel. Dumann.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch den 25. März, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag Winterstraße 39, im Hof gegen bar öffentlich versteigert:

- 1 kompl. Bett, 1 Spiegelschrank, 2 Waschtische u. 1 Nachttisch mit Marmor, 3 Kommode mit Schubladen, 1 Schifftonier, 1 Vertiko, 3 Stühle, 1 Schulbank, 1 Amerikanerstuhl, Ofenschirm mit Ständer, 2 Kommode (Wabagoni), 2 Bettstellen, 1 eigene Wand mit Nadelbrett, veredelte Gasluster für Schaufelröhre, 3 Steinutensilien für Silber- oder Nidelbäder, 2 große Hirsch- und Ochsenhörner, Handbiller, Aushängelaster, 1 alte Nürnberger Bibel, Silber, Regulatoren, 1 Geige, 1 Kornet, 1 bessere Mandoline, 1 enal Teemaischine, 1 Goldnagel mit Gewicht und Korb, 1 große Wanduhr, Taschenuhren Violin- und Gitarren, 1 Musikapparat (Zonophon), welcher singt, spricht, spielt, 36 Stücke, 1 Federwagen für Schlosser oder Karrenwagen, 1 Partie Fahrradreifen, wie Sattel, Taschen, Schläuche, Hinterräder, 40 Büchsen Carbin, Christofle-Beistete, 2 neue Messerapparatmaschinen etc.

wozu Diebhaber einladet

S. Hirschmann, Auktionator.

Engelhard's Diachylon-Wund-Puder.

Dieses Präparat enthält das bekannte heilkräftige Diachylon-Pflaster (3%) fein verteilt in Puder (99%) - unter Beimischung von Borax (4%). Unübertroffen als Einstrichmittel für kleine Kinder, gegen Wundläufen der Füße, starkes Transpirieren, Entzündung u. Rötung der Haut etc.

Herr Sanitätsrat Dr. Vömel, Chefarzt an der hiesig. Entbindungs-Anstalt, schreibt: „Der in der Fabrik Karl Engelhard dargestellte antiseptische Diachylon-Wund-Puder wird von mir nahezu ausschließlich angewendet und immer mit vorzüglichem Erfolge. Dieser Puder hat den grossen Vorzug vor anderen, dass er nicht so stark stäubt, den Atmungsorganen gar nicht lästig fällt und sich dennoch gut auftragen lässt. Beim Wundsein kleiner Kinder ist er mir ganz unentbehrlich geworden; in meiner ganzen Klientel, sowie auch in der städtischen Entbindungs-Anstalt ist derselbe eingeführt. Bei starkem Transpirieren der Füße u. Wundläufen bewährt sich der Puder gleichfalls vortrefflich. Auch andere Kollegen, die denselben anwenden, bestätigen meine guten Erfahrungen.“

Fabrik pharmaz. Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.

Zu beziehen durch die Apotheken.

Fabrikantwesen mit Wasserkraft

neu ausgebaut, ca. 14 Pfd. constant in Singen, Amt Konstanz,

zu verkaufen.

geeignet für Holzbearbeitung (Maschinen vorhanden), Schlosser, Mechaniker, Schleifereien, Bürstenholzfabr., Drahtbürstenfabr., landwirtschaftl. Maschinen. Güntige Abzägebiete. Elektrische Kraft verfügbar. Ca. 300 qm Fabrikräume. Anzahlung 8-10 Mille. Ausk. ert. 2605a.63

P. Würth, Rechtsagent, Singen, Amt Konstanz.

Herren-Anzüge

Gut erhaltene Herren-Anzüge auf's Land zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter B1041 an die Exped. der „Bad. Presse“. 22

Guterhaltener Herd

mit zwei Kochlöchern und Schiff ist billig zu verkaufen. B11418 Näheres Triutthal. GdH. Krus.

Gottesdienste - 25 März.

Katholische Stadt-Gemeinde, Fest Maria Verkündigung, Hauptkirche St. Stephan.

1/6 Uhr Frühmesse.

1/7 Uhr hl. Messe mit Generalkom. für die Jungfrauen-Kongregal.

1/8 Uhr hl. Messe.

1/9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt.

1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.

1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Pred. 3 Uhr Vesper.

St. Bernhardskirche.

1/7 Uhr Frühmesse.

8 Uhr Singmesse mit Predigt.

1/10 Uhr Hochamt mit Predigt.

11 Uhr Kindergottesdienst.

1/8 Uhr Herz-Maria-Andacht.

1/9 Uhr Vortrag des Pat. Raphael.

Liebfrauenkirche.

1/7 Uhr Frühmesse; Generalkom. für die Frauen.

1/9 Uhr Kindergottesd. u. Predigt.

1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt.

11 Uhr hl. Messe.

1/3 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.

Dienstag von 3 Uhr an Beichtgelegenheit.

St. Bonifatiuskirche (Goethestr.).

6 Uhr Austellung der hl. Skommunion und Beichtgelegenheit.

1/7 Uhr Frühmesse.

1/9 Uhr Kindergottesd. u. Pred.

1/10 Uhr Hochamt mit Predigt.

1/3 Uhr Herz-Maria-Andacht.

6 Uhr Predigt und Andacht für Frauen.

1/9 Uhr Predigt und Andacht für Männer und Jünglinge.

Ludwig Wilhelm-Kranzheim.

11 Uhr hl. Messe.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).

8 Uhr Amt.

St. Peter- und Paulskirche.

6 Uhr Beichtgelegenheit.

1/7 u. 1/8 Uhr Lust. der hl. Rom.

1/8 Uhr Deutsche Singmesse.

1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.

2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.

Stadtteil Rappurr (Festhalle).

9 Uhr Singmesse.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Auferstehungskirche.

Der Gottesdienst fällt wegen auswärtsiger Pforten aus.

14001

Trauringe

D. R. P. ohne Lötlage, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei

B. Kamphues

Uhrmacher und Juwelier, Karlsruhe

Kaiserstrasse 207, zwischen Wald- u. Karlstrasse.

Telephon 2458.

Komplette Aussteuer

engl. Schlafzimmer, hell u. hell poliert: 2 Bettstellen mit Matras, 2 Nachttische mit Marmor, Waschtischmode mit Marmor, Spiegelkasten mit Nadel-Einl., 1 Schrank, 2 Stühle, 1 Handtuchständer.

Wohnzimmer: 1 Schrank mit Aufsatz, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Tisch- oder Taschendiwan, 4 beß. Rohrstühle m. gekocht. Rückenlehne, 1 Auszugstisch, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Stühle, 1 Wandbrett, ist zu dem billigen Preis von

665 Mk.

zu verkaufen. Mit großem Zteil. Spiegelschrank 55 Mk. höher. Federbetten in jeder Preislage bei

Lud. Seiter, Baldstr. 7, Möbel- u. Bettenhaus.

Melassiermehlfrutter

Pat. Schwarz z. besserer Zufuhr zum gewöhnlichen Hauptfrutter billig beim

Generalvertreter Karl Baumann

Karlsruhe Akademiestr. 20.

14001

Automobilisten!

Gleitschutz!!

Wesentliche Verbesserungen in der Konstruktion und Fabrikation der Modelle 1908 des Continental-Gleitschutz erhöhen die Lebensdauer dieses Reifens um ein Drittel ja in vielen Fällen um das Doppelte! Ein Versuch wird Sie davon überzeugen.

Neue Preisliste mit den seit 1. Januar 1908 reduzierten Preisen steht auf Wunsch zur Verfügung.



Continental-Gaoutchouc- u. Guttapercha-Co., Hannover.

806a

Dr. Thompson's Seifenpulver



Arbeit, Zeit, Geld.

1/2 Pkg. 15 Pfg.

1419a

DAS NEUE AUERLICHT 40% Gasersparnis

Auergesellschaft Berlin O.17

Rastatter u. westfälische Kochherde,

emailiert und lackiert, Gaggenauer Gasherde, Gas-Blühkrümpe, Cylinder, Hand- und Küchengehäure in jeder Ausführung, sowie ganze Einrichtungen von den einfachsten bis zu den feinsten in großer Auswahl und billigen Preisen 3392 liefert unter Garantie. 10.4

Ernst Marx.

Herb-, Ofen-, Küchen- u. Haushaltungsartikel-Magazin, Luisenstr. 45.

Geld-

Darlehen zu 5%, jährlichen Zinsen bei bequemster Ratenrückzahlung. 2499a.22

Robmann & Co., Berlin 30 n. (Rudowstr.).

Haarausfall

die seit 50 Jahren weltberühmte Paul Kneifels Haartinktur. Fl. 1, 2 u. 3 Mk. bei L. Wolfs

Wwo., Karl-Friedrichstr. 4. 2136.2

Für Hausfrauen

Billige Kerzen.

Elektra-Kerzen brennen am besten: hier bei H. Bieler, Par., Kaiserstr. 223. Beim Guß leicht beschädigte Dgd. 55, 80 u. 120 Pfg.

Kinderrwagen,

für 1 oder 2 Kinder, f. gut, fast neu, billig zu verkaufen. B1151.22

Coblenzstr. 79, 5. St.

Restaurant



Jeden Mittwoch: Schlachttag.

1281* Wilh. Herlan

Pianoflimmen und Reparaturen

in hervorrag. Ausführung.

H. Maurer, Groß. Hof., Pianofortefabrik, Friedrichsplatz 5.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Geß. Offert. erbittet

17999 J. Levy, Telephon 2016, Markgrafenstr. 22.

Badeeinrichtung.

Ein neuer Gasbadeofen, erstklassiges System, mit neuer porzellanemailierter prima Wanne zum billigen Preis von 250 Mk. zu verkaufen. 4422.3.3

Leon Kahn, Zentralisationsgeschäft, Kreuzstr. 3, vis-à-vis d. Verolinsbank.

Billig zu verkaufen

1 Schlaf-Diwan und eine elferne Bettstelle. B11077.2.2

Audolsstraße 29, 1. St. rechts.

Herren-Fahrrad billig zu verkaufen. Audolsstraße 7, 4. St. bei Bauer, B11484

Für den Umzug

empfehle
mein
reichhaltiges
Lager
in

**Gardinen,
Stores,
Scheiben-
Vorhängen,**

engl. Tüll,
Spachtel,
Band,
in sämtlichen
Preislagen.

Christ. Oertel

Kaiserstrasse 101|103. 4327.2.2

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Badischer Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe.

Unt. d. Protektorat S. K. H. d. Grossherzog Friedrich II. v. Baden.



Todes-Anzeige

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht unsere verehrlichen Mitglieder von dem Heimgange unseres lieben Kameraden und Kriegsteilnehmers

Herrn Samuel Weiss,
Eisenbahnschaffner,

gestorben in Kenntnis zu setzen.
Die Beerdigung findet am **Mittwoch den 25. März d. M., nachmittags 4 1/2 Uhr** von der Friedhofkapelle aus statt. Zahlreiche Beteiligung, insbesondere seitens der Veteranen wünscht
4697 **Der Verwaltungsrat.**

Die **Beerdigung** des 4695

Herrn Samuel Weiss, Schaffner

findet nicht, wie heute mittag angegeben wurde, um 5 Uhr, sondern **halb 5 Uhr** statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 1/4 1 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber Vater und Schwiegervater

Paul Donarsky, Kammerdiener a. D.,
im Alter von 88 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:
**Anna Schneider, geb. Donarsky,
Ludwig Schneider,**

Karlsruhe, den 24. März 1908. B11460

Die Beerdigung findet in aller Stille Donnerstag den 26. März, vorm. 10 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Kondolenzbesuche bittet man gütigst unterlassen zu wollen.

Der Trauergottesdienst für den Verstorbenen findet Freitag den 27. ds., vormittags 8 Uhr, in der altkatholischen Stadtkirche statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine Schwester

Philippine Hollenweger

heute früh 4 Uhr sanft verschieden ist.

Im Namen der Verwandten:

Die trauernde Schwester:
Ida Hollenweger.

Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 4705
Trauerhaus: Sophienstraße 114, III.

Danksagung.

Für die unzähligen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer geliebten Mutter, Schwester, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau Mathilde Wettach Wittwe

sagen tiefgefühltesten Dank 4685

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 24. März 1908.

Danksagung.

Für die anlässlich des Hinscheidens unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders und Schwagers

Herrn Gustav Ruf

Glasermeister

uns in so reichem Masse erwiesene Teilnahme, für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, für die Kranzspenden, die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Hindenlang, für den erhebenden Trauergesang des Männergesangsvereins, wie für die Kranzniederlegungen der verschiedenen Korporationen, sowie seines Personals, sprechen wir hiermit auf diesem Wege unsern tiefgefühlten, innigen Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dies statt Karten. 4684

Danksagung

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter sagen herzlichsten Dank 4692

Familien Gebrüder David,

Karlsruhe, den 24. März 1908.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin

Frieda Strittmatter, geb. Fügler

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Gottfried Strittmatter, Wagenführer.

Karlsruhe, den 23. März 1908. B11266

Todes-Anzeige

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere Mutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau Katharina Pfeffer

nach langem schwerem Leiden im Alter von 28 Jahren 6 Mon. sanft entschlafen ist.

Daglanden, 23. März 1908.

Wir bitten um stille Teilnahme. B11412

Leo Pfeffer, Bädermstr., und Kind.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 25. März, nachmittags 1/3 Uhr, statt.

Danksagung

Für die zahlreiche, herzliche Anteilnahme an dem schweren Leid, das uns betroffen hat, sowie für die vielen Kranzspenden sagen wir aufrichtigen Dank.

Karoline Greiner

und Kinder. B11305

Kapitalist gewährt Darlehen

und kauft Erbschaften an. Ohne jegl. Vorbehalt. Näg. durch Postfach 86, Straßburg i. El. 2689a*

Einige Herren erhalten sehr guten bürgerl. Mittags- u. Abendisch. B11465

Fahrrad,

bereits neu. Marke Schlitz, mit Freilauf, um jeden Preis zu verkaufen. B11422

Essenweinstr. 20, 1. Et.

Stellen finden

Größeres Installationsgeschäft Süddeutschlands sucht baldigst

tücht. Elektro-Ingenieur

für Acquisition und Projektbearbeitung. Bewerbungen nur von gut empfohlenen Herrn unter Nr. 2670a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Altrenommierte Uhrenfabrik 3,2

in **Baden**

sucht zum möglichst sofortigen Eintritt einen durchaus zuverlässigen, fleißigen, jüngeren

Korrespondenten,

welchem Gelegenheit zur weiteren Fortbildung geboten sein würde. Derselbe muß flatter Stenograph und Maschinenschreiber sein, außerdem in den allgemeinen Bureauarbeiten erfahren sein. Sprachkenntnisse erwünscht. Reflektanten, welche ernstlich gewillt sind, sich durch gewissenhafte Arbeiten eine angenehme und dauernde Stellung zu verdienen, wollen ihre Angebote mit Angabe von Referenzen u. Gehaltsansprüchen u. unter Beifügung von Zeugnisabschriften einreichen an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 2633a.

Inspektoren-Gesuch

Eine alte, gut eingeführte

Lebensversicherungs-Gesellschaft

mit modernen, zeitgemäßen Einrichtungen, neuen Tabellen und äußerst liberalen Versicherungsbedingungen, in jeder Beziehung konkurrenzfähig, 3,3

sucht einen **tüchtigen Inspektor**

zu engagieren. Offerten sind nebst ausführlichem Lebenslauf, Bild und Zeugnisabschriften unter Nr. 2700a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu senden.

Wer Stellung sucht

verlange die „Deutsche Salzenpost“ Eßlingen 76. 1045g

Stellen finden

und suchen

hier und auswärts in Privat, Hotels und Wirtschaften: Köchinnen, Haushälterinnen, Zimmer-, Küchen- u. Kindermädchen, sowie Mädchen für alles vom Lande durch B11457

Frau St. Reiter Wwe.,

Bahnstraße 4, III, nächst der Howaldt-Anlage.

Für mein Mehl- und Getreidegeschäft suche ich per Mitte April oder 1. Mai einen der Lehre entlassenen

jungen Mann

für Bureau und Magazin. Offerten erbitte unt. Nr. 2766a an die Exped. der „Bad. Presse“

Provisions-Reisende

tüchtige Kräfte, gesucht zur Einführung einer neuen Ia. Ia. porzellan Damen- und Herrenwäsche. Offerten unter Nr. B4690 an die Expedition der „Bad. Presse“

Porträtreisende und Oberreisende

(gute Rahmenverkäufer) bei höchster Provision verlangt. Porträt-Anstalt „Juno“ Berlin, Grenienaustr. 64.

Hoher Verdienst!

Wir suchen gegen sehr hohe Provision

Vertreter für einen Spezial-Artikel, der in Privatreisen sehr leicht zu verkaufen ist. Off. u. F. R. M. 9810 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 2765a

Erstklassige Korkentfabrik

sucht mögl. b. Weinhandl. und Brauereien z. eingef. 2762a

Vertreter

an allen größeren Plätzen. Off. unt. F. N. M. 978 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Suche

allerorts Hausierer zum Verkauf v. leichtveräußlichen Haushaltungsmitteln. 5-10 Mk. täglicher Verdienst. Näheres durch 2495a.3.3

Schriftliche

Handarbeiten an jedermann nach allen Orten geg. Rückporto. Anfragen an Postfach 24, Straßburg i. El. Hoher Verdienst - streng reell. 2632a*

3-20 Mk. tägl. können Personen

Neberwerb durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung. Näh. Erwerbzentrale in Freiburg i. Br. 8705a

Tüchtige Stenotypistin

gewandt im Maschinenschreiben und Stenographieren, für das Bureau eines hiesig. Engros-Geschäftes zum Eintritt per 15. April a. c. oder später gesucht. Offert. mit selbstgeschriebenen Lebenslauf unter Chiffre 4619 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 3,2

Suche per 1. April jüngeres, solides

Fräulein

zum Bedienen des Ladens u. Cafés. Brauchkenntnisse erforderlich. Gest. Offerten, mögl. m. Photographie an 2688a.3.3

Albert Bühner,

Kontobotei und Café, Wetzheim. Suche per sofort oder auf 1. April ein gewandtes, hübsches

Mädchen

von großer Statur zur Bedienung einer Verkaufsstelle und etwas Mittelfür im Hause. Lohn 20 Mk. monatlich, vollständig freie Station und jeden Sonntag nachmittag frei. Familiäre Behandlung zugesichert. Näheres unter Nr. B11233 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2,2

Tüchtiger, nicht zu junger

Buchbinder

als Vorarbeiter zur Unterstützung des Meisters für eine Spezialfabrik in der Nähe Badens gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Gehaltsansprüchen mit Angabe des Eintritts unter Nr. 2769a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 2,1

Billig zu verkaufen:

gut erhaltenes Kanapee. B11406

Kaiserstraße 81, 4. Stod. rechts.

Gebrod für kalte Figur (guter Stoff) zu verkaufen. B11458

Grünwiesl, Verbindungsstr. 11, III.

Kinderspielwagen grau, f. d.

14 Mark zu verkaufen. B11410

Morgenstraße 24, 4. Stod.

Guterhaltener Sportwagen für 4 Mark zu verkaufen. B11421

Gartenstraße 10, parterre.

Fahrrad,

bereits neu. Marke Schlitz, mit Freilauf, um jeden Preis zu verkaufen. B11422

Essenweinstr. 20, 1. Et.

Bedarfs intensiver organisatorischer und organisatorischer Durch- arbeitsung ihres Generalagentenbezirktes 2759a, 2.1

Baden Generalagenten.

Die Gesellschaft unterhält in Karlsruhe ein Bureau, sodaß der Generalagent von seinen Aufgaben im Außendienst durch Ver- waltungsarbeiten nur wenig abgehalten wird.

Zur Neubefestigung unserer General-Agentur Karlsruhe i. B.

für die Transport-, Unfall-, Haftpflicht-, Glas- u. Einbruch-Diebstahl-Versicherungs-Branche suchen wir einen

General-Agenten

der in der Lage und gewillt ist, sich persönlich in tatkräftiger Weise dem weiteren Ausbau des vor- handenen bedeutenden Geschäftes zu widmen.

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Eine gewandte, tüchtige Krankenpflegerin am liebsten Schwesler, die nicht ganz unerfahren in der Handhabung mit elektrischen Apparaten ist, wird für dauernd in eine Privatanstalt auf einige Stunden des Tages gesucht.

Schneider auf Hofen außer dem Hause sofort gesucht.

Schneider-Gesuch. Tüchtiger Uniform-Schneider findet dauernde Beschäftigung.

Fliesenleger sofort gesucht. Offert. unt. 2702a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Abfüller kann eintreten. B11438 Wilhelm Morath, Mineralwasserfabrik, Eittingen.

Jg. Hausbursche sofort gesucht. Anna und Berta Fuchs, Karlsruhe, Kaiserstraße 177.

Ausläufer. Ein junger, habillender Bursche, welcher nach Jahren kann, per sofort gesucht.

Ein Schüler, der in seiner freien Zeit Ausgänge besorgen kann, sofort gesucht.

Lehrling auf das Bureau einer Kohlenroh- feldung am Rheinbaben gegen sofortige Vergütung gesucht.

Zahntechniker- lehrling oder Lehnmädchen bei sofortiger Vergütung gesucht.

Friseur-Lehrling gesucht. Sohn achtb. Eltern. B10880 M. Bierroth, Herren- u. Damen- 3,2 Freireuegäß, Luisenstr. 34.

Jüngeres einfaches Mädchen aus guter Familie (auch Anfängerin) als Stütze gesucht.

Wegen Verheiratung meiner bisherigen Suche ich eine perfekte Köchin.

Gesucht wird als Beistütze ein einfaches, fröhliches Mädchen, das gut bürger- lich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt.

Kochen lernen kann gründlich unter günstigen Bedingungen einfach, fröhlich Mädchen.

Mädchen, das selbständig kochen kann, gegen hohen Lohn.

Mädchen, welches selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit verrichtet.

Mädchen für Küche und Haushalt sofort gesucht.

Jg., fleißig. Mädchen auf 1. April gesucht.

Mädchen-Gesuch. Ein junges Mädchen für häusliche Arbeiten auf 1. April gesucht.

Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und andere Hausarbeit mit übernimmt.

Mädchen für alles gesucht, das kochen kann.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus gegen hohen Lohn zu baldigem Eintritt gesucht.

Gesuch ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann.

Gesucht auf sofort ein junges Mädchen, welche zu Hause schlafen kann, für häusliche Arbeiten.

Madonnen-Gesuch. Ein Mädchen wird für Küche u. Haus- arbeit per 15. April gesucht.

Jüngeres, reines Mädchen auf 1. April zu ff. Familie gesucht.

Zwei Mädchenmädchen werden für ein Sanatorium für 1. April oder später bei hohem Monats- lohn zu engagieren gesucht.

Zwei fleißige Mädchenmädchen können sofort eintreten.

Ein junges Mädchen, welches sauber und flink Hausarbeit be- sorgt und etwas kochen kann oder lernen will.

Gesucht auf sofort Wilhelmstr. 34, im Laden, eine fleißige jüngere Frau, die den Tag über die häuslichen Arbeiten ver- richtet, bis 3 Uhr fertig ist und abends noch 1 Stunde.

Monatsfrau-Gesuch. Eine pünktliche, reindleiche Monats- frau auf sof. für einige Stunden des Tages gesucht.

Kontorpersonal. Den Herren Prinzipalen empfehle ich zur gef. Berücksichtigung bei Besetzung offener Stellen meine sorgfältig ausgebildeten, durch Fleiß, Pünktlichkeit und saubere Schrift empfehlenswerten Schüler, junge Leute aus verschiedenen Branchen, ebenso junge Damen mit Kenntnissen in Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben.

Handelsschule „Merkur“, Direktor: P. Glässer, Kaiserstrasse 118.

Mädchen, nicht unter 16 Jahren, finden Arbeit bei L. Geisendörfer, Lithographische Kunsthandl., G. m. b. H., Sophienstr. 114.

Büchlerinnen und Lehnmädchen für sofort gesucht. Neuwascherer Fr. Malsch, Adlerstr. 32.

Gesucht auf sof. gegen hohe Vergütung tücht. Büchlerinnen auf Stützwäsche, Dampf- Wäscherei Karstadt, 2,2 Leopoldstr. 29, B11158

Selbständige Konfektions- Aenderinnen sofort gesucht.

C. Berner, Kaiserstr. 122.

Tücht. Kleidermacherin findet bei guter Vergütung sofort dauernde Stellung bei B11429.2.1

Tüchtige Tailen- u. Zuarbeiterin für dauernd gesucht.

J. u. E. Jäger, Nobes, B11238 Sophienstraße 40, II.

Stellen suchen Aussenarchitekt (Wüncg. Kunstsch.)

Möbelzeichner, 2,2 flott in Skizze u. Detail, sucht An- fangsgelöh. Offert. sub S. Z. 307 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Tücht. jung. Kaufmann, flatter französl. Korrespondent (Kauslandspapier), flum i. d. dopp. Buchhaltung, Stenograph, Maschinenschreiber, sucht sich zu verändern.

Junger Mann wünscht auf 1. April Stellung auf Kontor oder Lager unter bescheidenen Ansprüchen.

Ein junger Mann, 38 Jahre, kautionsfähig, sucht Stellung als Einkäufer oder Vot. Offerten unter Nr. B11432 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Lehrstelle-Gesuch für jungen Mann mit guter Schul- bildung, welcher an Opiern aus der Schule entlassen wird in kaufm. Bureau oder Fabrik.

Ein Stütze der Hausfrau sucht einfaches Fräulein, gen des Haus- halts erfahren, leichte Stelle mit Familienanschluss. Offert. erbeten unter E. Sch. 1908 haupt- städt. Heidelberg. B11283

Luisenstr. 75 ist eine schöne Man- fardewohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Marienstr. 45 ist meg. Verfehlung schöne 2 Zimmerwohnung, ohne vis-à-vis, m. Mans. u. Zubeh. Koch- u. Leuchtgas, auf 1. April od. spät. zu vermieten.

Marienstr. 70 ist eine Wohnung b. 1 Zimmer, Küche, Keller, fogl. od. später zu vermieten.

Markgrafenstr. 3 sind 2 Wohn- ungen, 1 b. 2 Zimmern u. 1 b. 1 Zimmer u. Alkob auf 1. April zu verm. Zu erst. im 2. St. B11408

Abhandlung 32 ist Seitenbau- wohnung, 8 Zimmer, Küche, Keller, Gas, Glasobstl., Einfahrt (alleiniger Bewohner des Stodes) per Monat 24 M auf 1. April zu vermieten.

Wilhelmstr. 11, 2. Stod, ist auf 1. Juli eine freundliche Parierre- wohnung, bestehend aus 3 freundl. Zimmern mit Zubeh., an ruhige Leute zu vermieten.

Baden-Baden. Sofort zu vermieten zwei schöne, vollständig neu hergerichtete 5in zimmer- wohnungen I. und II. Etage, mit allem Zubeh. und Gartenbenützung.

Gros., hell., Zimmer nächst gut möbliertes der Hauptpost sofort zu vermieten.

Amalienstraße 26, part., ist eine kleinere Manfarde, unmobl., auf die Straße gehend, sofort zu ver- mieten.

Boechstr. 19, 1. St., gut möbl. Zimmer auf 1. April zu ver- mieten.

Gartenstr. 11, 5th., ein möbliertes Zimmer auf gleichl. ein 1. April zu vermieten.

Humboldtstraße 18, 3. St. links, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Kaiserstr. 50 ist ein schönes gut möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten.

Kaiserstr. 76, part., ist gut möbliert. Zimmer sof. zu vermieten.

Kaiserstr. 98, 4. Stod., können ein gut möbliertes u. ein einfach möbl. Zimmer, ganz ungeniert, sofort billig vermietet werden.

Kreuzstr. 16, 1. Treppe sind 2 gut möblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten.

Kriegstraße 10, 4. Stod., ist ein schön möbliertes Zimmer zu ver- mieten.

Kurvenstr. 6, hochpart., ist sofort oder 1. April bei hohem Monats- lohn ein Zimmer zu vermieten, eventl. mit gut bürgerl. Pension.

Luisenstraße 21 sind 2 klein, un- möbliert, Manfardenzimmer, mit Schöfen, auf fogl. zu vermieten.

Luisenstr. 63, 2. St., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Mappurterstr. 96, 4. St., einfach möbl. Zimmer sofort oder 1. April billig zu vermieten.

Scheffelstraße 48, 2. Stod., ist ein großes, unmobliertes Zimmer zu vermieten.

Waldr. 24, 5th., 1 Treppe, findet ordentliches Mädchen billiges Zimmer.

Jährigerstraße 9 ist möbliertes Zimmer mit guter Pension an ja- Mann zu vermieten.

Miet-Gesuche. Gesucht auf 1. Juli in Weier- heim eine 5- bis 6 Zimmer- wohnung oder kleinere Villa zu mieten.

3-4 Zimmerwohnung b. ff. Familie per 1. Juli gesucht.

Möbliertes Zimmer in der Nähe der Hauptpost (Hinter- haus nicht ausgeschlossen) zum Preise von 15-18 M mit Morgen- kaffee zu mieten gesucht.

Besserer Herr (Kaufmann) sucht für sofort gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, ungeniert. Hauptmädchen beborzagt. Offert. mit Preis unter Nr. 2774a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu jedem annehmbaren Preise

wird eine grössere Partie

Flanell-Blusen

abgegeben.

Sehr günstige Kaufgelegenheit!

Julius Strauss.

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule
 Karlsruhe „Merkur“ Kaiserstr. 113
 Telefon 2018 (Ecke Adlerstr.)

Am 1. April
 beginnen
grössere Kurse.
 Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende,
 Damen und Herren,
 die sich Kenntnisse in

Buchführung **Stenographie**
 einfache, doppelte, amerikanische, System Gabelberger u. Stolze-Schrey,

Maschinenschreiben (6 verschiedene Systeme)
 sowie
eine schöne Handschrift

kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre, Kundschrift etc.
 aneignen wollen, finden bei mässigem Honorar gründliche Ausbildung.

Praktisches Übungskontor (Musterkontor).
 Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz
 und Konversation).

Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreismässigung.**
 Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwillig durch

P. Glässer,
 Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer.

Voranzeige



Herren-Stiefel-Woche
 vom 28. März bis 4. April d. J.
 zu herabgesetzten Preisen!

E. Korintenberg, Karlsruhe,
 Kaiserstrasse 118.

Solange Vorrat reicht, **Grosser** Vom 25. März an.
Gelegenheitskauf.

1 Posten **Kleiderstoff-Coupon**, 110/120 cm breit, feine Stoffe von 3-6 Meter, moderne
 Farben, zum Einheitspreis p. Meter Mk. 1.55 u. 1.25, darunter im Verkaufspreis bis Mk. 5.50
 130 cm breite **Kostümstoffe** für Taylor-Made-Kostüme, per Meter Mk. 4.25 und 2.25.
 1 Posten **119 cm br., hochf. Barege u. Selden-Eolienne**, p. Meter Mk. 2.50, 2.25 u. 1.75.
 1 Posten **110/120 cm Wiener Blusenstreifen**, feine Dessins, per Meter von Mk. 1.65 an.
 1 Posten **Tennisflanell-Reste** per Meter von 42 Pfg. an.

Extra-Angebot!

1 Posten **schwarze Blusen** in Seide, Wolle u. Satin in eleg. Ausführung von Mk. 2.65 an.
 1 Posten **farbige Seiden-Blusen** per Stück von Mk. 3.35 an.
 1 Posten **Kostüm-Röcke** in blau, schwarz, grau, meliert, per Stück von Mk. 3.75 an.
 1 Posten **Unterröcke** in Luster, Moirée, Leinen und Waschstoffen, in eleganter Ausführung,
 zu fabelhaft billigen Preisen.
 1 grosser Posten **Damen- und Kinder-Schürzen** in schwarz, weiss und farbig, alle
 Fassonen, das Stück von 48 Pfg. an.

Vom 25. März bis 1. April gewähre auf **schwarze Blusen und Kostüm-Röcke**
doppelte Rabattmarken oder 10 Prozent in bar.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)
 en gros Versandhaus in Manufaktur, Mode und Ausstattungen en detail
 Adlerstrasse 18a **KARLSRUHE** Adlerstrasse 18a.
 Telefon 2493. Mitglied des Rabattsparvereins. Telefon 2493.

Friedrichsbad
 136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten
 Tagen der Woche
 kostet ein **Wannen-**
bad für Männer u.
Frauen

30 Pfennig.
 Samstags 40 Pfennig.

Darlehen
 gegen Lebensversicherung erhalten
 solb. Pers., insbes. Beamte.
 Auch Militär, gel. 2760a
 Ansführ. Anträge unt. N. S. 9178
 befördert die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Junger, geb. Herr
 sucht 1000.— anzunehmen.
 Näheres persönlich, Off. von Selbst-
 gebern unter Nr. B9480 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hotel-Restaurant,
 Ein sehr gut gehendes
 vorzüglich. Geschäft, voll-
 ständig der Neuzeit ent-
 sprechend eingerichtet, ist
 preiswert zu verkaufen;
 als Anzahlung sind min-
 destens 30 000 Mk. erforder-
 lich. Geil. Offert. erbeten
 unter „Hotel-Restaurant
 Nr. 2704a“ an die Exped.
 der „Bad. Presse“.

Verloren
 von einer Witwe in der Straßenbahn
 nach Mühlburg heute vormittag zwischen
 11-12 Uhr ein **Portemonnaie**
 mit 85 Mk. Inhalt.
 Der redliche Finder wird gebeten,
 dasselbe **Rheinstraße 25** im Laden
 gegen Belohnung abzugeben. B11488

Geld
 ohne Bürgen schnell bittrei
 gibt Selbstgeber. 2000 Mk.
 Korsten, Berlin 3, Poststr. 1.
Geld Darlehen, Ratenrückzahlung,
 Selbstgeber Gattler, Berlin
 113, Blücherstr. 29. Rückporto. 1908

Modes.
 Damenhüte jeder Art werden
 geschmackvoll aufgearbeitet, von den
 einfachsten bis zu den feinsten Aus-
 führungen bei billiger Berechnung.
L. Busam,
 Schützenstrasse 1, part.

Miet-Pianos
 empfiehlt 10152*
Ludwig Schweisgut,
 Hofl., Erbprinzenstrasse 4

Aufgepaßt!
 Wer abgelegte Kleider hat
 und nicht sie gern verkaufen,
 Der schreib' mir eine Reichspostkarte
 Ich komme schnell gelaufen,
 Bezahle einen hohen Preis
 Damit jeder kann beschef'n,
 Und wer die Adress nicht weis,
 Der kann sie unten seh'n. B4385
K. Maier, Markgrafenstr. 20.

Apfelwein,
 vorzügliche Qualität, aus den besten
 Sorten geteilt, 571a, 20.5
per Liter 28 Pfg.,
 liefert in Gebinden von 40 Liter an
Karl Jhli, Apfelweinfabrikerei,
 Kühren, Baden.

Kunst-
dünger aller Art
 liefert billigst
Karl Baumann
 Akademiestr. 20.

Lieb haben mögen gratis
 Katalog verlangen üb.
 das beste **Rutge-**
flügel, Bruteier, rat. Futter,
Brutöfen, Zuchtgeräte u. s. w.
Geflügelpark i. Auerbach Hess.
 Auf gute 2. Hypothek sofort
3000 bis 4000 Mk.
 2.5-5% a. läng. Zt. gesucht. Off. u.
 B10783 a. b. Exp. d. „Bad. Presse“.
Mk. 1000.— werden gegen
 hohen Zins
 unter 10facher Sicherheit los aufzu-
 nehmen gesucht. Off. unt. B11439
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Dame sucht 50 Mk. zu leihen
 Offerten unter Nr. B11411 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Geld ohne Bürgen schnell bittrei
 gibt Selbstgeber. 2000 Mk.
 Korsten, Berlin 3, Poststr. 1.
Geld Darlehen, Ratenrückzahlung,
 Selbstgeber Gattler, Berlin
 113, Blücherstr. 29. Rückporto. 1908

Bäckerei.
 Eine gutgehende Brot- und Fein-
 bäckerei ist sofort an einen soliden,
 strebsamen Mann zu verpachten entl.
 zu verkaufen. Zu erfragen unter 3817
 in der Exped. der „Bad. Presse“. 43

Verkaufe
 sofort bei Umstände halber unter gün-
 stigen Bedingungen mein flottgehendes
Detailgeschäft
der Schuhbranche
 (an bad. Plage), das bei einem Be-
 triebskapital von Mk. 6-10000 eine
 Jahresrente von Mk. 5-6000 nach-
 weislich abwirft. Brauchgegenstände
 event. unnötig.
 Offerten unter Nr. B11440 an die
 Exped. der „Bad. Presse“.

Geschäftshaus-
Verkauf.
 In einer Amtsstadt am Bodensee
 habe ich ein in beher Ge-
 schäftslage befindliches **Haus**
 mit **Wohndarlehngeschäft** en
 detail & en gros mit sehr gut
 eingeführter Kundschaft sofort
 zu verkaufen. 2386a, 3.3
 Nähere Auskunft erteilt
Fr. Dürhammer, Kaufm.,
 Döbelestrasse 4

Landhaus.
 Villa, herrlich gelegen, vor
 einigen Jahren erbaut, in der Nähe
 von Wiesloch, Bahnhstation, 4 Zim-
 mer, Bad, Backstube, Kaffee-
 leitung, schöner Pflanz- und Obst-
 garten, ist sofort zu verkaufen.
 Offerten unter Nr. 2772a an
 die Exped. der „Bad. Presse“.

Für Spekulant.
 3 Bauplätze in schäufster Lage,
 mitten herrl. Villen
 in **Baden, Baden**, der **Om**
6 1/2 Markt, an neuer angel.
 Straße Erteilung halber schnell
 zu verkaufen. 2514a*
 Näh. **Eduard Rösch,**
 Langestrasse 26, **B. Baden.**

Schöner Besitz
 b. Mühlburg, Reutehaus mit 7 Morg.
 Garten, 6000 Mk. Jahresertrage,
 hochrentabel, bei 18 1/2 Rente Anz.
 i. verk.
 Off. u. N. R. 804 an **Rudolf**
Mosse, Mühlburg. 2641a, 2.2

Kleine Villas
 von 15-30 000 in der nächsten
 Umgeb. **B. Badens**, herrl.,
 ruh. Lage am Walde. Näh.:
 Gigent. **E. Rösch, Baden-**
Baden. 2618a*



Prima lebendfrische
Rheinbassfische
 per Pfd. 35 u. 40 Pfg.
Merlan zum Baden
 per Pfd. 30 Pfg.
 prima selbstgewässerte
Stöckfische
 per Pfd. 25 Pfg.
 4707 empfiehlt
Carl Pfefferle,
 Erbprinzenstrasse 23.
 Telefon 1415.
 Prompter Versand n. auswärts.

Ein Firmaschild zu kaufen
 gesucht.
 B11336, 2.2 **Victorstr. 15, Stb., I.**

Auf kommendes Ziel empfiehlt sich
 in allen vorkommenden 3484, 10.9
Wasser- u. Anstreicherarbeiten
Georg Baum, Maler,
 Zähringerstrasse 59, 3. Stod.
Bervielfältigungs- und
schriftliche Arbeiten
 aller Art mit Schreibmaschine für
 Vereine, Korporationen u. werden bei
 billigster Berechnung prompt erledigt.
 B11100, 2.2 **Welfenstr. 41, IV.**

Stat. Berechnungen
 und **Kostenanschläge** zu
 Beton-, Eisen- u. Eisenbetonkonstr.
 Geil. Off. unt. Nr. B8637 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 3.3
Wöbelwagen nach Basel
 der retour geht, gesucht. Offerten
 bahnhoflag., A. S. III. B11394
Schneiderin nimmt noch Kundschaft an.
Fran Ungeheuer,
 B10896 **Raiserstr. 17, Stb., III.**

Goethestr. 35, 4. St. r. ist ein
 gut erhaltener Herd billig zu
 verkaufen.
 B11413

Graue Haare
 machen 10 Jahre älter. Wem an der
 Wiedererlangung einer tadellos, hellen
 od. dunklen Farbe des Kopf- oder Bart-
 haares gelegen ist und bezüglich Un-
 schädlichkeit, Haltbarkeit und Natur-
 treue der Farbe sicher gehen will, be-
 nutze das gesetzl. geschützte **Crinin von**
Funk & Co., Berlin. Preis 3 Mk. Verkauf
 in der **Kronen-Apothek, Karlsruhe I. B.**
 10580a, 27.13

Heirat! 3.3
 Beamter, 30ec, sucht Bekannts-
 schaft mit vern. Dame zu machen.
 Offerten unter Nr. 2713a an
 die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht
Jagd beteiligung,
 Gebirgsj., guter Aushalt, Hain und
 Gähner, an Bahnhst. gel. von Karlsr.
 aus bequemer zu erreichen, gute Ver-
 pflegung am Plage. Anfrag. unter
 Nr. 2402a an die Exp. der „Bad.
 Presse“.

Gut erhaltene
Betten und Möbel aller Art
 zu den billigsten Preisen. 1660*
Zähringerstrasse 25.